



BJVdigital

Das digitale Schwarzwildmonitoring-System
des Bayerischen Jagdverbandes

Sau-schnell kommunizieren
Sau-einfach zu bedienen
Sau-gut!



Machen Sie mit!
Melden Sie sich unter www.bjvdigital.de an



Teilnahme am BJV-Schwarzwildmonitoring auf Revierebene



BJVdigital

(Bitte in Druckbuchstaben und leserlich ausfüllen!)

Name: _____

E-Mail*: _____

Telefon: _____

Reviername: _____

Kreisgruppe:
(+ KG-Nr.) _____

Hegering:
(+HG-Nr.) _____

Revierfläche: _____

Waldanteil in %: _____

(* Ein Zugang zum Schwarzwildmonitoring ist nur möglich, wenn Sie eine E-Mail-Adresse angeben.
Die Zugangsdaten und eine Anleitung erhalten Sie per Mail.)

Ich möchte mich mit meinem Revier am Schwarzwild-Monitoring
des **Auswertungskreis**** _____ beteiligen:

Ja / Nein

(** Der Auswertungskreis ist i. d. R. die Kreisgruppe)

_____, den _____.2015, _____

Unterschrift

Kontakt: Bayerischer Jagdverband, Max Peter Graf v. Montgelas, Hohenlindnerstr. 12,
85622 Feldkirchen, Tel. 089/990234-23, maxpeter.montgelas@jagd-bayern.de



Digitaler Jägerstammtisch

Für den Einen oder Anderen ist der Begriff „Schwarzwildmonitoring“ nach wie vor ein Buch mit sieben Siegeln, sicher auch das neu entwickelte System des BJV, das seit dem 1. Februar 2015 unter www.bjvdigital.de für alle Reviere in Bayern abrufbar ist. Wir haben für Sie deshalb noch einmal die wichtigsten Fakten rund um BJVdigital zusammengestellt.

Moderne Kommunikationsplattform

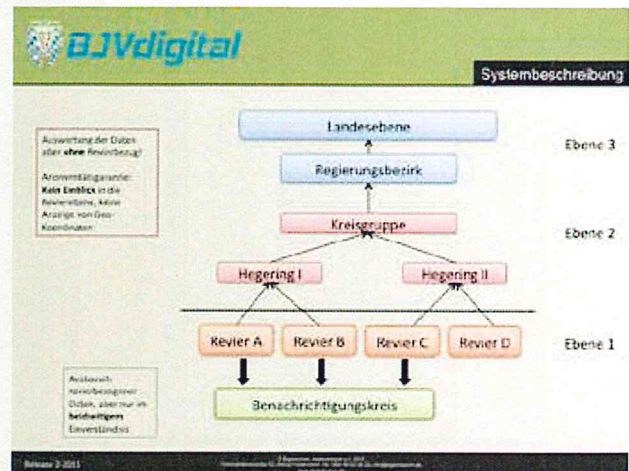
Gerade bei der Schwarzwildbejagung ist es wichtig, dass sich die Jäger intensiv untereinander austauschen – ob persönlich, per Telefon, Fax oder E-Mail. Für die Zusammenarbeit und den Jagderfolg ist eine solche vernetzte Kommunikation entscheidend. BJVdigital bietet genau dafür eine Plattform. Mit dieser Plattform funktioniert der Austausch schneller, gleichzeitig werden die Daten für Auswertungen und Karten gespeichert. Natürlich werden die Wildschweine immer noch draußen auf der Jagd erlegt. Da fragt sich mancher, wozu Daten zusätzlich in ein abstraktes System eingeben?

Moderne Technologien wie zum Beispiel ein Geo-Informationssystem, mit dem BJVdigital arbeitet, können die Jagdpraxis aktiv unterstützen und damit auch die Organisation erleichtern. So können Sie beispielsweise immer wenn Sie Schwarzwild sehen, diese Sichtung digital in eine Karte eintragen und diese Informationen dann mit anderen Nutzern teilen. Diese Daten sind jederzeit wieder abrufbar, zum Beispiel bei der nächsten Ansitzplanung oder vor einer revierübergreifenden Bewegungsjagd.

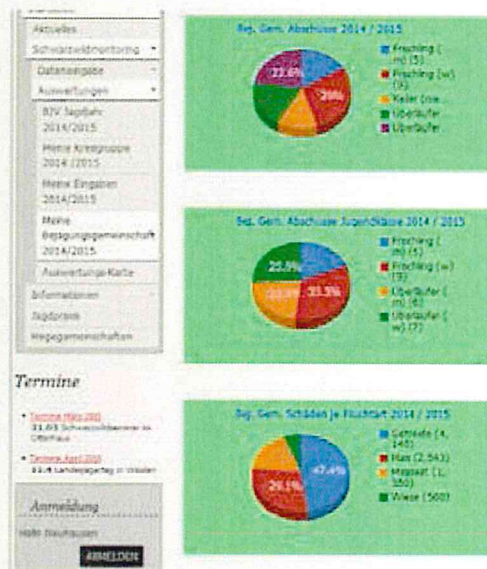
Mit BJVdigital können Sie aber auch die Entwicklung der Schwarzwildbestände und der Wildschäden statistisch auswerten und langfristig erfassen, wie es in klassischen Schwarzwildarbeitskreisen seit Jahrzehnten praktiziert wird.

Welche Funktionen bietet BJVdigital an?

Die Projektgruppe BJVdigital hat ein einmaliges Konzept verwirklicht, dass verschiedene Anwendungen und Nutzungsmöglichkeiten – so genannte Features – allen Benutzern zur Verfügung stellt. Diese Features wurden in aktiven Schwarzwildarbeitskreisen und Bejagungsgemeinschaften entwickelt und bereits in der Praxis getestet.



Jedes Revier kann seine Ortsangaben in „geschützter“ Umgebung erfassen und bestimmt selbst, wer sie sehen kann.



Durch fortlaufende Dateneingabe kann die Entwicklung des Bestandes und der Wildschäden ausgewertet werden.

Auswertungs-Karte



Erlegungen werden mit blauen Pins dargestellt, Schäden mit roten und Sichtungen mit gelben.

Wie gehe ich vor?

Nach der Registrierung bei BJVdigital kann jedes Jagdrevier seine Schwarzwildinformationen, Erlegungen, Schäden, Sichtungen, selbstständig in so genannter geschützter Umgebung – also für andere nicht sichtbar - erfassen. Diese „eigenen Einträge“ können gespeichert und verwaltet werden. Das heißt, man hat jederzeit Zugriff auf seine erfassten Daten, sauber aufgelistet und chronologisch geordnet. Jagen in einem Revier mehrere Personen, erhält jeder Nutzer einen eigenen Zugang für das jeweilige Revier, die Daten werden jedoch gemeinsam gepflegt. Das heißt, BJVdigital kann zur internen Revierkommunikation verwendet werden.

Die Informationen aus den fortlaufenden Daten der einzelnen Reviere werden ausgewertet und fließen dann gefiltert in so genannte Auswertungstöpfe der Bejagungsgemeinschaften und der jeweiligen Kreisgruppen. Auf diese Auswertungen haben die Nutzer jederzeit Zugriff. Damit können sie sich jagdlich stets an den Ergebnissen in ihrer Region orientieren. Hier finden Sie zum Beispiel die Schwarzwildstrecke, aufgeschlüsselt nach Alter und Geschlecht – ein idealer Prüfstein zum Beispiel, ob die Jugendklasse effizient bejagt wird. In diese Auswertungstöpfe werden allerdings keine Ortsangaben eingespeist. Dadurch bleiben die Revierinformationen geschützt und geheim. Ihre jagdliche Privatsphäre bleibt also gesichert.

Bejagungsgemeinschaft und Benachrichtigungskreis

Wenn Reviere allerdings Ortsangaben und andere Details zu den Schwarzwildmeldungen untereinander teilen wollen, können sie eine Bejagungsgemeinschaft bilden, die zugleich einen eigenen Benachrichtigungskreis darstellt, also sozusagen einen digitalen Jagerstammtisch. Hat man also Jagdfreunde oder benachbarte Reviere, mit denen man laufend Schwarzwildmeldungen austauschen will, ist dies ohne Probleme möglich. Jedes Revier kann in mehreren Benachrichtigungskreisen Mitglied sein und diese können sich auch überlappen.

Die Auswertungskarte

Für jeden solchen Benachrichtigungskreis gibt es eine eigene Auswertungskarte mit den Eingaben der beteiligten Reviere. Blaue Markierungsnadeln zeigen, wenn ein Stück erlegt wurde, rote Nadeln geben Auskunft über Schäden und gelbe über Schwarzwildsichtungen. Ist man in keinem Benachrichtigungskreis, sieht man nur seine eigenen Eintragungen in einer Karte.

Mit Hilfe dieser Auswertungskarten können so jahreszeitliche Schadens-Schwerpunkte auf einen Blick erkannt werden. So gewinnen Sie zum Beispiel schnelle und übersichtliche Informationen für die nächste Jagdgenossenschaftsversammlung oder Drückjagdplanung. Über die gemeinsam zusammengetragenen Daten lassen sich Jagdstrategien neu anpassen.



Schäden durch Schwarzwild können sofort erfasst und an den Benachrichtigungskreis weitergegeben werden.

E-Mail Benachrichtigungen

Sobald Sie Daten in das System eingeben, werden alle Beteiligten aus dem Revier und dem Benachrichtigungskreis per E-Mail automatisch darüber informiert. Wer ein Smartphone besitzt, ist somit jederzeit up-to-date über das, was draußen passiert. Das kann zum Beispiel die Sichtung einer Rotte beim Einwechseln in das eigene Revier sein. Über einen Link in der E-Mail können Sie dann sofort den genauen Punkt auf der Karte aufrufen. Das heißt, Sie wissen genau, wo sich die Schweine gerade herumtreiben.

In BJVdigital finden Sie außerdem wichtige Termine und viele fachliche Informationen rund um die Sauenbejagung. Zudem gibt es auch eine genauere Systembeschreibung. Die beteiligten Nutzer werden auch über E-Mail laufend auf dem neuesten Stand gehalten.

Steigen Sie ein! Mitmachen ist gar nicht so schwer, denn das Prinzip von BJVdigital ist einfach gestaltet. Außerdem arbeitet das Entwicklerteam konsequent an weiteren Verbesserungen und Anpassungen.

M. P. v. Montgelas

BJVdigital lebt von der Beteiligung aller – machen Sie mit!

Wenn Sie sich anmelden wollen oder weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die BJV-Geschäftsstelle, Ansprechpartner Max Peter Graf von Montgelas, BJV-Fachreferent für Schwarzwild und Schießwesen, Hohenlindner Str. 12, 85622 Feldkirchen, Tel.: 089/990234-23, Fax: 089/990234-37, E-Mail: maxpeter.montgelas@jagd-bayern.de



Schwarzwildmonitoring

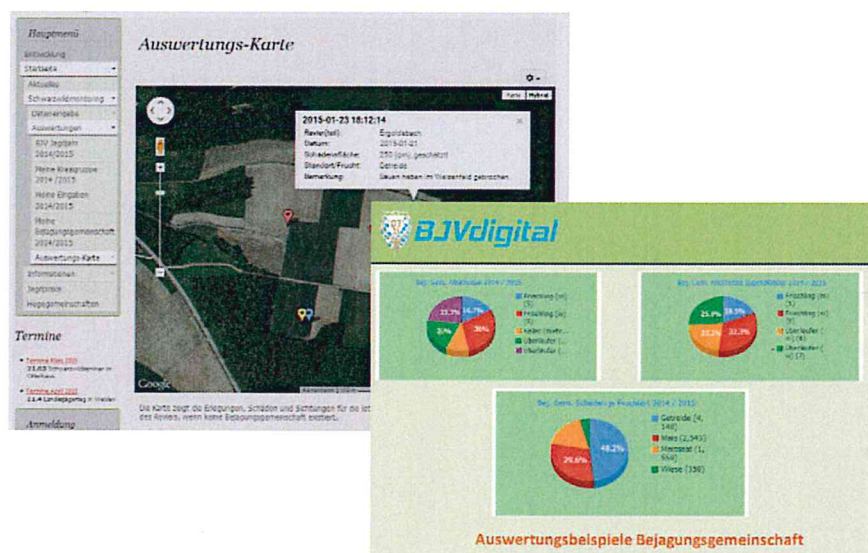
BJVdigital – einfach, praktisch und modern

Seit dem 1. Februar 2015 ist unter www.bjvdigital.de das neu entwickelte Schwarzwildmonitoring-System des Bayerischen Jagdverbandes für alle Reviere in Bayern abrufbar. Was viele noch nicht wissen: Das System bietet praktische Funktionen für die Jagdpraxis an und kann für die Aufgabenerfüllung der Kreisgruppenvorsitzenden und Hegegemeinschaftsleiter ideal genutzt werden.

Gerade bei der Schwarzwildbejagung tauschen sich Jäger intensiv untereinander aus – ob persönlich, per Telefon, Fax oder E-Mail. Für die Zusammenarbeit und den Jagderfolg ist vernetzte Kommunikation entscheidend. BJVdigital als modernes Kooperationswerkzeug bietet genau hierfür eine Plattform und ist einfach in der Bedienung. Der Austausch gelingt schneller und besser und die entsprechenden Daten werden gleichzeitig für Auswertungen und Orts-Karten langfristig gespeichert.

Unterstützung der Jagdpraxis und aktuelle Informationen

Einerseits liefert BJVdigital dadurch aktuelles Wissen, was die Jäger vor Ort in ihre persönliche oder gemeinsame Jagdstrategie einfließen lassen können. So gibt es die Funktion einer Auswertungskarte, die den Revieren ihre Meldungen, wie zum Beispiel Schwarzwild-Sichtungen, in einer Karte anzeigt. Andererseits werden aber auch sofort Analysen erstellt: Wie viele Wildschweine wurden erlegt? Welche Altersklassen, welches Geschlecht? Welche Schäden sind wo aufgetreten? Diese Daten werden unmittelbar nach der Erfassung in Diagrammen



Durch fortlaufende Dateneingabe kann die Entwicklung des Bestandes und der Wildschäden ausgewertet werden.

INFO

Für die Anmeldung oder bei Fragen steht die BJV-Geschäftsstelle zur Verfügung, Ansprechpartner: Max Peter Graf v. Montgelas, BJV-Fachreferent für Schwarzwild und Schießwesen, Hohenlindner Str. 12, 85622 Feldkirchen, Tel.: 089/990234-23, Fax: 089/990234-37, E-Mail: maxpeter.montgelas@jagd-bayern.de

Impressum:

Herausgeber: Bayerischer Jagdverband (BJV) · Hohenlindner Straße 12 · 85622 Feldkirchen · Telefon 089 / 99 02 34 0 · Fax 089 / 99 02 34 37, Internet: www.jagd-bayern.de, E-mail: dr.reddemann@jagd-bayern.de

Präsident des Bayerischen Jagdverbandes: Prof. Dr. Jürgen Vocke

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Joachim Reddemann, BJV-Hauptgeschäftsführer • Redaktion: Stephanie Schlicht, Günter Heinz Mahr (Leitung)

Layout: Doris Dröge • Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten (für Kreisgruppenvorsitzende und Hegegemeinschaftsleiter)